

## Niederschrift

über die 3. Kreistagssitzung am 04.12.2008, 16.00 Uhr, in Ratzeburg,  
Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule

### Anwesend:

#### I. Kreistagsabgeordnete:

##### A. CDU-Fraktion

1. Abg. Brackmann, Lauenburg/Elbe
2. Abg. Füllner, Pogeez
3. Abge. Gehrmann, Mölln
4. Abg. Gröber, Geesthacht
5. Abg. Guse, Römnitz
6. Abg. Hagenah, Schwarzenbek - bis 20.50 Uhr (TOP 16) -
7. Abg. H. Holst, Geesthacht
8. Abg. Krieter, Wentorf b. Hbg.
9. Abg. Kuhfeld, Schwarzenbek
10. Abg. Kühl, Mölln
11. Abg. Matthießen, Lauenburg/Elbe
12. Abg. Meixner, Ratzeburg
13. Abg. Noß, Gülzow
14. Abg. Pfeiffer, Escheburg
15. Abg. Rebling, Sandesneben
16. Abg. Reimers, Kuddewörde
17. Abg. Rosell, Geesthacht
18. Abg. Rosteck, Berkenthin
19. Abg. Sauerland, Linau
20. Abg. Schmeil, Geesthacht
21. Abge. Tschacher, Aumühle
22. Abg. Witthohn, Mölln

##### B. SPD-Fraktion

1. Abge. Argubi-Siewers, Geesthacht
2. Abg. B. Brieger, Mannhagen
3. Abge. M. Brieger, Mannhagen
4. Abg. Eichstädt, Groß Grönau
5. Abg. Fey, Dassendorf
6. Abg. J. Holst, Gudow
7. Abge. Kersten, Ratzeburg - bis 20.50 Uhr (TOP 16) -
8. Abg. Meyer, Lauenburg/Elbe
9. Abge. Neemann-Güntner, Büchen
10. Abg. Petersen, Siebenbäumen
11. Abge. Salkowsky, Kuddewörde
12. Abg. Schlage, Hammer
13. Abg. Warmer, Wentorf b. Hbg.
14. Abg. Welsch, Nusse
15. Abg. Winter, Büchen

C. Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

1. Abge. Best, Alt-Horst
  2. Abg. Clasen, K.-S., Ratzeburg
  3. Abge. Clasen, W., Ratzeburg
  4. Abge. Granz, Geesthacht
  5. Abg. Kalski, Büchen
  6. Abg. Peters, Hornbek
  7. Abg. Tormählen, Börnsen
- ab 17.20 Uhr -

D. FDP-Fraktion:

1. Abg. Hack, Geesthacht
2. Abge. Itzerott, Wohltorf
3. Abg. Kempfer, Sahms
4. Abge. Remus, Kuddewörde
5. Abg. Ruhland, Mölln
6. Abg. Tonn, Geesthacht

E. Fraktion Die Linke

1. Abg. Feindt, Breitenfelde
2. Abg. Schröder, Ratzeburg
3. Abge. Streitbürger, Schwarzenbek

F. Fraktionslos

Abg. Oelke, Geesthacht

II. Von der Kreisverwaltung:

- z.T. zeitweise -

- |                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Landrat Krämer  | 10. Herr Dr. Riederer |
| 2. Frau Kröpelin   | 11. Herr K. Hoffmann  |
| 3. Herr Jung       | 12. Herr Schramm      |
| 4. Herr Birgel     | 13. Herr Nottelmann   |
| 5. Herr Dr. Schulz | 14. Herr Hammann      |
| 6. Herr Fröhlich   | 15. Frau Krüger-Johns |
| 7. Herr Paap       | 16. Herr Mews         |
| 8. Herr Haack      | 17. Herr Blanke       |
| 9. Herr Berenz     | 18. Frau Bockholt     |
|                    | 19. Herr Reimers      |
|                    | 20. Herr Brunner      |
|                    | 21. Herr Steffen      |
- Protokollführer -

III. Entschuldigt:

1. Abg. Schmidt, Salem – CDU-Kreistagsfraktion
2. Abge. Steuber, Ratzeburg – CDU-Kreistagsfraktion
3. Abg. Westphal, Albsfelde – CDU-Kreistagsfraktion
4. Abg. Siefert, Schwarzenbek – SPD-Kreistagsfraktion

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Kreistagsitzung vom 30.10.2008 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses
4. Verwaltungskooperation;  
öffentlich-rechtlicher Vertrag Veterinärwesen
5. Bemessung der Abfallentsorgungsentgelte im Haushaltsjahr 2009;  
hier: Tarif/Kalkulation 2009
6. Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushaltungen im Kreis Herzogtum Lauenburg (AGB Abfallentsorgung Kreis Herzogtum Lauenburg)
7. Jahresrechnung 2007
8. Feststellung über die Gültigkeit der Kreiswahl gemäß § 39 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG)
9. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes IV – Halbtags-, Ganztags-, Hort- und Krippenbetreuung im Kreis Herzogtum Lauenburg
10. Erlass einer Satzung über Erstattungen für Sozialleistungen des Kreises Herzogtum Lauenburg für das Haushaltsjahr 2009
11. Umwandlung der Dienstwohnungen in funktionsgebundene Werkmietwohnungen zum 01.01.2009
12. RuheForst Herzogtum Lauenburg
  1. Friedhofssatzung/Friedhofsordnung
  2. Gebührensatzung
13. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Kreisforsten Herzogtum Lauenburg zum 31.12.2007 und Behandlung des Jahresergebnisses
14. Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes Kreisforsten Herzogtum Lauenburg
15. Stellenplan 2009
16. Haushaltsplan 2009
17. Anträge
  - 17.1 Einrichtung eines Sozialfonds  
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion –

- 17.2 Kreissenorenbeiräte
  - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion –
  - Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion –
- 17.3 Beendigung der Alimentierung kreiseigener GmbH's
  - Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE –
- 17.4 Umschichtungen im Haushalt
  - Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE –
- 17.5 Weihnachtsbeihilfe gewähren
  - Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE –
- 17.6 Kampagne „Haus sanieren – profitieren!“
  - Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen –
- 17.7 Zusätzliche Lehrerplanstellen
  - Antrag des Kreistagsabgeordneten Oelke –
- 17.8 Rücknahme der Kürzung der Regelleistung für Haushaltsenergie/Heizkosten
  - Antrag des Kreistagsabgeordneten Oelke –
- 17.9 Energiebericht über alle kreiseigenen Liegenschaften
  - Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen –
- 17.10 Feier zur Grenzöffnung – 20 Jahre Grenzöffnung
  - Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen –
- 17.11 Schülerbeförderung der Klassen 11 - 13
  - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion -
- 18. Anfragen, Verschiedenes

Kreispräsident Füllner eröffnet um 16.00 Uhr nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung die Kreistagssitzung. Er ernennt Herrn Steffen zum Protokollführer und stellt fest, dass die Abgeordneten Schmidt, Siepert, Steuber und Westphal entschuldigt seien.

Anschließend bittet er, die Tagesordnung nach Absprache im Ältestenrat dahingehend zu ändern, dass die Punkte 17.1, 17.5 und 17.11 im Anschluss an Tagesordnungspunkt 14, aber vor den Beratungen zum Stellen- und Haushaltsplan 2009 beraten werden. Die Punkte 17.3 und 17.5 seien von der Fraktion DIE LINKE zurückgezogen worden.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

**TOP 1**      **Einwohnerfragestunde**

Frau Kraudelt verweist auf ihre Anfrage in der Kreistagssitzung im Dezember 2007 und spricht erneut die erforderliche Modernisierung von Sportanlagen, insbesondere im ländlichen Bereich, an.

Frau Bockholt überreicht als Vorsitzende des Personalrates der Kreisverwaltung dem Kreispräsidenten eine Resolution, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung unterzeichnet wurde und die Betroffenheit über den Einzug eines Abgeordneten der rechtsradikalen NPD in den Lauenburgischen Kreistag ausdrücke.

**TOP 2**      **Niederschrift über die Kreistagssitzung vom 30.10.2008**

Frau Granz bittet, in der Niederschrift die Beschlussfassung zu TOP 12.4 „Programm 1000 Arbeitsplätze“ um das Stimmergebnis zu ergänzen.

Herr Peters weist darauf hin, dass die Protokollierung des Tagesordnungspunktes 12.10 „Kosten der Schulreform“ gänzlich fehle.

Kreispräsident Füllner sichert zu, dass die Niederschrift um die angesprochenen Punkte ergänzt werde.

(Anmerkung des Protokollführers:

Eine Überprüfung hat ergeben, dass die Seiten 18 und 19 der Niederschrift nicht gedruckt wurden. Deshalb wurde mit Post vom 17.12.2008 allen Kreistagsabgeordneten eine vervollständigte neue Niederschrift zugeleitet.)

Anschließend gibt Kreispräsident Füllner die am 30.10.2008 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

**TOP 3**      **Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses**

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt **einstimmig**, die Vertreter des Kreiselternbeirates für Kindertagesstätten

- Herrn Andreas Henschel, Hofstr. 1, 23919 Behlendorf,  
              zum beratenden Mitglied
- Frau Chris Kühnau, Lauenburger Str. 22, 21493 Schwarzenbek,  
              zum stellv. beratenden Mitglied

im Jugendhilfeausschuss zu wählen.

**TOP 4**      **Verwaltungskooperation;  
öffentlich-rechtlicher Vertrag Veterinärwesen**

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt **mit 52 : 1 Stimmen** den Abschluss des der Vorlage anliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrages über eine Kooperation der Kreise Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg im Bereich des Veterinärwesens und des Verbraucherschutzes.

**TOP 5**      **Bemessung der Abfallentsorgungsentgelte im Haushaltsjahr 2009;  
hier: Tarif/Kalkulation 2009**

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt mit **52 : 1 Stimmen**:

1.      Tarif der privatrechtlichen Benutzungsentgelte gültig ab 01.01.2009
2.      die zugrunde liegende Kalkulation für das Jahr 2009  
(Anlagen zur Vorlage)

**TOP 6**      **Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Entsorgung von Abfällen  
aus privaten Haushaltungen im Kreis Herzogtum Lauenburg  
(AGB Abfallentsorgung Kreis Herzogtum Lauenburg)**

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt mit **52 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**:

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kreises Herzogtum Lauenburg für die Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushaltungen erhalten mit Wirkung zum 1. Januar 2009 den Wortlaut gemäß Anlage 1 der Vorlage.

**TOP 7**      **Jahresrechnung 2007**

Wortmeldungen erfolgen von den Abgeordneten Meyer, Schröder und Kalski.

**Beschluss:** Der Kreistag nimmt Kenntnis von dem Bericht des Fachdienstes Rechnungs- und Gemeindeprüfung über die Prüfung der Jahresrechnung 2007 und beschließt mit **49 : 4 Stimmen**

- a)      die Feststellungen des Prüfungsberichtes für erledigt zu erklären,
- b)      die Einnahmen auf **178.675.455,25 €** und die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes 2007 auf insgesamt **188.454.206,61 €** festzustellen.

**TOP 8**      **Feststellung über die Gültigkeit der Kreiswahl  
gemäß § 39 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG)**

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt **einstimmig**, die Wahl des Kreistages des Kreises Herzogtum Lauenburg vom 25.05.2008 gemäß § 39 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG) für gültig zu erklären.

**TOP 9**      **Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes IV – Halbtags-,  
Ganztags-, Hort- und Krippenbetreuung im Kreis Herzogtum Lauenburg**

Frau Gehrman erläutert als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses die Vorlage nebst dem Ergebnis der Ausschussberatungen gegenüber den Abgeordneten des Lauenburgischen Kreistages.

**Beschluss:** Der Kreistag nimmt die Ergebnisse der Teilfachplanungsgruppe und der Planungsgruppe vom 25.09. und 28.10.2008 zu den Stellungnahmen der Städte und Gemeinden zum Konzept des Kreises zur Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes IV zur Kenntnis und beschließt

- 1) **mit 52 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**, die zusätzlichen Bedarfe an Halbtags-, Ganztags-, Hort- und Krippenplätzen in den nachfolgenden Planungsräumen anzuerkennen:
  1. **Amt Berkenthin:**  
40 Krippenplätze
  2. **Amt Breitenfelde:**  
20 Krippenplätze
  3. **Amt Büchen:**  
60 Krippenplätze, 20 zusätzliche Kindergartenplätze
  4. **Amt Hohe Elbgeest:**  
40 Krippenplätze, 15 Plätze für Schulkinder in Wohltorf
  5. **Amt Lüttau:**  
20 Krippenplätze
  6. **Amt Lauenburgische Seen:**  
10 Krippenplätze durch Umwandlung von Regelgruppen in 2 altersgemischte Gruppen mit je 5 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren; 18 Spielkreisplätze für 1 Jahr in der Gemeinde Sterley
  7. **Amt Sandesneben- Nusse:**  
10 Ganztagsplätze, 80 Krippenplätze
  8. **Amt Schwarzenbek-Land:**  
10 Krippenplätze
  9. **Gemeinde Wentorf b. Hbg.:**  
20 Krippenplätze, 45 Plätze für Schulkinder
  10. **Stadt Geesthacht:**  
90 Krippenplätze, 40 Kindergartenplätze, 30 Plätze für Schulkinder
  11. **Stadt Lauenburg/E.:**  
40 Krippenplätze, 80 Kindergartenplätze
  12. **Stadt Mölln:**  
60 Krippenplätze, 20 Ganztagsplätze, 30 Plätze für Schulkinder
  13. **Stadt Ratzeburg:**  
30 Krippenplätze
  14. **Stadt Schwarzenbek:**  
40 Krippenplätze, 40 Ganztagskindergartenplätze, 20 Plätze für Schulkinder
  
- 2) **mit 52 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung** den geänderten Kindertagesstätten bedarfsplan IV mit den zuvor genannten Ergebnissen in der vorgelegten Fassung (s. Anlage 3 der Vorlage).

## **TOP 10**

### **Erlass einer Satzung über Erstattungen für Sozialleistungen des Kreises Herzogtum Lauenburg für das Haushaltsjahr 2009**

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt **mit 52 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**, eine Satzung über „Erstattungen für Sozialleistungen nach dem SGB II des Kreises Herzogtum Lauenburg“ für das Haushaltsjahr 2009 zu erlassen.

**TOP 11**      **Umwandlung der Dienstwohnungen in funktionsgebundene Werkmietwohnungen zum 01.01.2009**

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt **mit 52 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**, die Dienstwohnungen der Revierleiter des Eigenbetriebes Kreisforsten Herzogtum Lauenburg zum 01.01.2009 in funktionsgebundene Werkmietwohnungen umzuwandeln und die Wohnungen an die Revierleiter zum vom Gutachter ermittelten ortsüblichen Mietwert zu vermieten.

**TOP 12**      **RuheForst Herzogtum Lauenburg**  
**1. Friedhofssatzung/Friedhofsordnung**  
**2. Gebührensatzung**

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt **mit 52 : 1 Stimmen**

1. die der Vorlage beigefügte Friedhofssatzung/Friedhofsordnung des Kreises Herzogtum Lauenburg für den „RuheForst Herzogtum Lauenburg“.
2. die der Vorlage beigefügte Gebührensatzung für den „RuheForst Herzogtum Lauenburg“.

**TOP 13**      **Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Kreisforsten Herzogtum Lauenburg zum 31.12.2007 und Behandlung des Jahresergebnisses**

Hierzu erfolgt ein Wortbeitrag von Herrn Guse.

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt **mit 52 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**, den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kreisforsten Herzogtum Lauenburg zum 31.12.2007 mit folgenden Ergebnissen festzustellen:

Bilanzsumme:	55.858.122,67 €	(01.01.2007 = 55.309.051,05 €)
Summe der Erträge:	4.612.306,53 €	
Summe der Aufwendungen:	4.399.216,16 €	
Jahresgewinn:	213.090,37 €	davon - Forstbetrieb 149.818,15 € - Naturpark 63.272,22 €
Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage:	36.381,96 €	
Bilanzgewinn:	249.472,33 €	

und den im Jahresabschluss ausgewiesenen Überschuss wie folgt zu verwenden:

1. den ausgewiesenen Gewinn des Naturparks in Höhe von 63.272,22 € an den Kreis abzuführen,
2. vom ausgewiesenen Gewinn aus dem operativen Geschäft des Forstbetriebes in Höhe von 149.818,15 € gemäß § 8 Abs.1 der Betriebssatzung einen Betrag von 74.909,08 € (50 %) an den Kreis abzuführen und einen Betrag von 74.909,07 € (50 %) der allgemeinen Rücklage zuzuführen,
3. den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 36.381,96 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

**TOP 14**      **Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes  
Kreisforsten Herzogtum Lauenburg**

Nachdem Herr Tormählen als Vorsitzender des Betriebsausschusses die Vorlage und den Wirtschaftsplanentwurf 2009 erläutert hat, erfolgt eine Wortmeldung von Herrn Ruhland.

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt mit **52 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**,

1.      a)      dem ordentlichen Maßnahmenplan 2009 für den Naturpark Lauenburgische Seen in Höhe von 534.200 €
- b)      dem außerordentlichen Maßnahmenplan 2009 für den Naturpark Lauenburgische Seen („Sonderprojekt Forstwirte“) in Höhe von 65.000 €
- zuzustimmen;
2.      die Mittel für beide Vorhaben im Naturpark (Pkt. 1 a) und 1 b)) sowie für die Investitionsmaßnahmen im Haushaltsplan 2009 wie folgt zur Verfügung zu stellen:
  - 65.000 € für den außerordentlichen Maßnahmenplan („Sonderprojekt Forstwirte“)
  - 465.900 € für den ordentlichen Maßnahmenplan (Aufwendungen 534.200 € abzüglich der Zuweisungen und Einnahmen von Dritten 68.300 €);
3.      den in Anhang I (Teil-Vermögensplan Forst) und im Anhang II (Teil-Vermögensplan Naturpark) dargestellten Investitionen zuzustimmen;
4.      dem der Vorlage beigefügten Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes Kreisforsten Herzogtum Lauenburg zuzustimmen.

**TOP 17.1**      **Einrichtung eines Sozialfonds**

Frau Brieger begründet für die SPD-Kreistagsfraktion den in der Kreistagssitzung am 30.10.2008 unter TOP 12.8 vertagten Antrag:

1.      Der Lauenburgische Kreistag stellt fest, dass vor dem Hintergrund des im Auftrag des Innenministeriums erstellten Rechtsgutachtens zur Frage „Ist es nach dem Schleswig-Holsteinischen Kommunalwahlrecht zulässig, Kommunalvermögen in kommunale Stiftungen einzubringen?“ vor dem ungewissen Ausgang in der weiteren Entwicklung dieser Angelegenheit der Kreistagsbeschluss vom 06.03.2008 auf Gründung einer Stiftung „Menschen in Not Kreis Herzogtum Lauenburg“ allenfalls, wenn überhaupt mittel- und langfristig zu einer Verbesserung der Situation der betroffenen Kinder aus finanzschwachen Familien führt.
2.      Vor diesem Hintergrund wird im Kreis zunächst für die Jahre 2009 bis 2011 ein Sozialfonds für Kinder aus finanzschwachen Familien eingerichtet.

3. Die Verwaltung wird aufgefordert, diesen Fonds bis 31.03.2009 zu konzipieren. Zielsetzung dieses Fonds ist der Ausgleich von Nachteilen von Kindern aus sozialschwachen Familien und die Verbesserung des Zugangs zu allen Bildungswegen, z. B. durch Zuschüsse bei außergewöhnlichem Schulbedarf. Dabei ist eine zweckgebundene Mittelverwendung zu gewährleisten. Die Konzeption soll eine Vernetzung mit bereits bestehenden Angeboten von Kommunen und anderen Trägern gewährleisten. Aktuelle bundespolitische Entscheidungen (Zuwendungen bei Einschulung) sind zu berücksichtigen.
4. Zur Finanzierung dieses Sonderfonds stellt der Kreis zweckgebunden die durch Erhöhung des Domänenpachtzins entstehenden Mehreinnahmen des Kreises in Höhe von 144.000 Euro p. a. zur Verfügung. Darüber hinaus wird die Kreissparkasse aufgefordert, zweckgebunden zumindest einen Teil der Mehreinnahmen durch Einführung von Kontoführungsgebühren für Finanzschwache im Kreis Herzogtum Lauenburg aus ihren Gewinnen zur Verfügung zu stellen, damit dieser Sozialfonds einen finanziellen Grundsockel von 250.000 Euro p.a. umfasst.
5. Die Städte und Gemeinden des Kreises werden gebeten, zu prüfen, inwieweit es ihnen möglich ist, zusätzliche Mittel für diesen Sozialfonds zur Verfügung zu stellen. Der Landrat wird aufgefordert, die hierfür erforderlichen Gespräche zu führen. Dem Sozialausschuss ist regelmäßig zu berichten.“

Wortmeldungen erfolgen von Herrn Schröder, Frau Granz, Herrn Schmeil, Herrn Eichstädt, Frau Argubi-Siewers, Frau Itzerott, Frau Brieger, Frau Gehrmann, Herrn Rebling, Herrn Feindt und Herrn Schlage.

Herr Schlage beantragt eine kurze Sitzungsunterbrechung, um die Möglichkeit zu haben, einen interfraktionellen Antrag zu formulieren.

Anschließend unterbricht Kreispräsident Füllner die Kreistagssitzung von 17.20 Uhr bis 17.27 Uhr.

Nach Wiedereröffnung erklären Herrn Brackmann und Herrn Schlage, dass sich die Fraktionen von CDU und SPD auf einen gemeinsamen Antrag verständigt hätten. Beide erläutern den nunmehr geänderten Antragstext:

- „1. Der Kreistag bestätigt die Beschlussfassung des Innenausschusses in Höhe von 50.000,00 Euro ohne Zweckbindung für die Kindertagesstätten für die Initiative „Kein Kind ohne Mahlzeit“.
2. Die Verwaltung wird gebeten, im 1. Halbjahr 2009 eine Ermittlung des tatsächlichen Bedarfes vorzunehmen.
3. Der Kreistag wird bei Bedarf in der Sitzung im Juni 2009 weitere 50.000,00 Euro für den genannten Zweck bereitstellen.“

Nach den Ausführungen von Herrn Brackmann und Herrn Schlage schließt sich ein Wortbeitrag von Herrn Ruhland an.

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt **einstimmig**, dem gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen von SPD und CDU zuzustimmen.

## **TOP 17.5    Weihnachtsbeihilfe gewähren**

Herr Feindt begründet für die Kreistagsfraktion DIE LINKE den Antrag:

„Anders als bei der früheren Sozialhilfe werden heute keine zusätzlichen Weihnachtsbeihilfen als Aufschlag auf die ALG 2-Regelsätze mehr ausgezahlt. Stattdessen wird verlangt, dass die zusätzlichen Ausgaben angespart werden müssen. Angesichts der niedrigen Höhen der Regelsätze, der laufend steigenden Kosten für den Lebensunterhalt und einem mittlerweile unübersichtlichen Bündel weiterer anzusparenden Mehrbelastungen (wie beispielsweise Schulbücher) ist dies aber nicht mehr zu leisten. Leidtragende sind in erster Linie die Kinder arbeitsloser Eltern. Emotionell belastend ist diese Situation aber auch für Großeltern, die von Altersarmut betroffen sind oder aufgrund einer Heimunterbringung nur noch über ein geringes Bargeld verfügen. Die Weihnachtsbeihilfe wäre eine Chance, auch diesen Menschen die Möglichkeit auf ein als normal empfundenenes Weihnachtsfest zu eröffnen.“

Deshalb möge der Kreistag für das Weihnachtsfest 2008 beschließen:

1. Der Kreis Herzogtum Lauenburg gewährt Weihnachtsbeihilfe an:
  - a. Bezieher/innen von Grundsicherung/Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII, einbezüglich Rentner/innen, Erwerbsunfähige und deren Kinder
  - b. Empfänger/innen von ALG II sowie Empfänger/innen von Sozialgeld nach dem SGB II, d. h. Kinder unter 15 Jahren in Haushalten, die ALG II-Leistungen erhalten sowie deren Erziehungsberechtigte
  - c. Heimbewohner/innen, die ein Taschengeld nach dem SGB erhalten.
2. Die Weihnachtsbeihilfe beträgt:
  - a. 80 Euro für den Haushaltsvorstand
  - b. 60 Euro für Haushaltsangehörige und Angehörige einer Bedarfsgemeinschaft
  - c. 80 Euro für Heimbewohnerinnen und Heimbewohner“

Den Ausführungen von Herrn Feindt schließt sich eine Wortmeldung von Frau Brieger an.

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt **mit 49 : 4 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**, den Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE abzulehnen.

## **TOP 17.11    Schülerbeförderung der Klassen 11 – 13**

Herr Welsch begründet für die SPD-Kreistagsfraktion einen gegenüber den vorliegenden Unterlagen geänderten Antrag:

„Der Lauenburgische Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag beschließt die Freistellung von Kostenbeteiligungen zu Schülerfahrkarten für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 2, die in Allgemeinbildenden Schulen und Beruflichen Schulen einen der vielen Schulabschlüsse anstreben oder sich in einem berufsvorbereitenden Jahr befinden.“

Wortmeldungen erfolgen von Herrn Schröder, Herrn Reimers, Frau Granz, Herrn Brieger, Herrn Rebling, Herrn Fey, Herrn Kalski und Herrn Schlage.

Herr Schlage begründet in seinen Ausführungen einen von der SPD-Kreistagsfraktion modifizierten Antrag, mit dem die Verwaltung beauftragt werden sollte, die Kosten für den im Ursprungsantrag genannten Personenkreis bzw. lediglich für Betroffene, die Leistungen nach ALG II bzw. nach dem SGB XII beziehen, darzustellen. Im übrigen sollte ein Haushaltsansatz von 20.000,00 Euro mit einem Sperrvermerk eingestellt werden.“

Weitere Wortmeldungen erfolgen von Herrn Reimers, Herrn Kalski und Herrn Welsch.

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt mit **28 : 26 Stimmen**, den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion abzulehnen.

Anschließend unterbricht Kreispräsident Füllner die Sitzung des Kreistages von 18.10 Uhr bis 18.25 Uhr.

## **TOP 15**      **Stellenplan 2009**

Herr Brackmann erläutert als Vorsitzender des Innenausschusses die Finanzsituation des Kreises Herzogtum Lauenburg nach dem Haushaltsplanentwurf 2009 sowie den vorliegenden Stellenplanentwurf für das Haushaltsjahr 2009.

Anschließend erfolgen Wortmeldungen von Herrn Winter, Frau Granz, Herrn Ruhland, Herrn Schröder und Herrn Warmer.

Herr Meyer begründet für die SPD-Kreistagsfraktion den Änderungsantrag:

- „1. Die Stelle 11147.10 (Vergabestelle) wird mit einem Sperrvermerk versehen. Der Sperrvermerk soll nach der Vorlage der entsprechenden Konzeption (s. Bericht Jahresrechnung 2007 des Rechnungsprüfungsamtes, Seite 10, TOP 8 Kreistagsitzung) aufgehoben werden.
2. Der vom Innenausschuss beschlossene Sperrvermerk der Stellen im ASD und in der Jugendgerichtshilfe werden aufgehoben (s. Pkt. 2 – 2. Ergänzungsvorlage).
3. Von den beiden Stellen 11143.11 und 11143.12 (Finanzbuchhaltung/Doppik) wird eine Stelle gestrichen. Die andere Stelle wird für die Dauer von 1 Jahr befristet. Vor den Stellenplanberatungen 2010 ist dem Fachausschuss dann ein entsprechender Bericht über die Situation in diesem Bereich vorzulegen.“

Anschließend folgen Wortmeldungen von Herrn Kalski und Herrn Schlage.

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt

- a) **mit 35 : 19 Stimmen**, den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion abzulehnen:
- (18 : 29 Stimmen bei 7 Stimmenthaltungen)**  
 „1. Die Stelle 11147.10 (Vergabestelle) wird mit einem Sperrvermerk versehen. Der Sperrvermerk soll nach Vorlage der entsprechenden Konzeption (s. Bericht Jahresrechnung 2007 des Rechnungsprüfungsamtes, Seite 10, TOP 8 KT-Sitzung) aufgehoben werden.
- (mit 19 : 35 Stimmen)**  
 2. Die vom Innenausschuss beschlossenen Sperrvermerke der Stellen im ASD und in der Jugendgerichtshilfe werden aufgehoben (s. Punkt 2 – 2. Ergänzungsvorlage).
- (mit 16 : 34 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen)**  
 3. Von den beiden Stellen 11143.11 und 11143.12 (Finanzbuchhaltung/Doppik) wird eine Stelle gestrichen. Die andere Stelle wird für die Dauer von einem Jahr befristet. Vor den Stellenplanberatungen 2010 ist dem Fachausschuss dann ein entsprechender Bericht über die Situation in diesem Bereich vorzulegen.“
- b) **mit 35 : 15 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen**, dem Stellenplan (Stellenplanquerschnitt) für das Haushaltsjahr 2009 mit 499,75 Planstellen zuzustimmen.

## TOP 16

### Haushaltsplan 2009

Herr Schlage begründet für die SPD-Kreistagsfraktion einen Grundsatzantrag zum Haushalt 2009:

1. Die Eckzahlen der Haushaltssatzung 2009 des Kreises Herzogtum Lauenburg für das Haushaltsjahr 2009 zeigen deutlich das Erfordernis auf, dass es verstärkter Bemühungen bedarf, zu einer Entlastung des Haushaltes durch Kosteneinsparungen im Verwaltungsbereich zu kommen.

Nachdem die Schleswig-Holsteinische Landesregierung durch Beschluss eine Verwaltungsstrukturreform erst einmal verschoben hat, können zu erwartende Kostenreduzierungen hierdurch leider nicht realisiert werden.

2. Vor diesem Hintergrund bedarf es verstärkter Anstrengungen, Kostenreduzierungen durch Verwaltungskooperationen zu erreichen. Nach vorliegenden Gutachten sind nachweisbare Einsparpotenziale durch eine Kooperation mit den Kreisen Stormarn und Segeberg im Umfang von 8 - 12 Mio. Euro zu realisieren, was den möglichen Einsparungen durch eine Verwaltungsstrukturreform entspricht.
3. Der Kreistag stellt fest, dass die bisherigen Bemühungen einer Verwaltungskooperation mit den Kreisen Stormarn und Segeberg zu keinerlei messbaren monetären Ausgabenreduzierungen geführt haben. Dies ist um so bedauerlicher, da allein im IT-Bereich sich auch kurzfristig Einsparpotenziale nach vorliegenden Fachgutachten im fast siebenstelligen Bereich zu realisieren sind.

4. Da sich die bisherigen Kooperationsverhandlungen als sehr mühsam und ohne konkrete Kostenentlastungen erwiesen haben, wird der Landrat aufgefordert, zusätzlich zu den laufenden Kooperationsverhandlungen Alternativen für eine Einsparung durch Kooperationen mit anderen Kreisen zu erarbeiten. Dabei sind Kooperationen mit einem der beiden bislang beteiligten Kreise ebenso denkbar, wie Kooperationen mit anderen Kreisen oder einem Verbund anderer Landkreise.

Der Landrat wird aufgefordert, ein Konzept hierzu zu entwickeln. Kurzfristige Einsparpotenziale für das Haushaltsjahr 2009 sind dem zuständigen Fachausschuss bis 30.06.2009 vorzulegen.

Auf diesen Antrag antwortet Herr Brackmann.

Frau Brieger begründet den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Einrichtung von Pflegestützpunkten:

„Im Produkt 33110, Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, wird eine neue Haushaltsstelle mit 24.000,00 Euro für den Pflegestützpunkt eingerichtet.“

Nach der Begründung durch Frau Brieger folgt eine Wortmeldung von Herrn Rosell.

Anschließend begründet Frau Brieger den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Förderung der Alkohol- und Drogenberatung:

„Im Produkt 36713, Sonstige Förderung: Alkohol- und Drogenberatung, wird der allgemeine Zuschuss an die Alkohol- und Drogenberatung um 60.000,00 Euro von 284.000,00 Euro auf 344.000,00 Euro erhöht.“

Nach den Ausführungen von Frau Brieger folgt ein Beitrag von Herrn Rosell.

Anschließend begründet Frau Argubi-Siewers einen Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Umsetzung der Sozialstaffel in Kindertagesstätten im Kreis Herzogtum Lauenburg:

„Mit Schreiben vom 18.11.08 informierte die Kreisverwaltung die Kita-Leitungen über die neue Sozialstaffel, die „auf Antrag“ zur Anwendung kommen soll. Danach sollen die Kitas die neuen Staffelsätze aushängen. Die Rahmenbedingungen und Beträge können die Eltern alleine nicht ermitteln, so dass diese auch nicht wissen können, ob und inwieweit die neue Regelung eine Verbesserung bringen wird.“

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt deshalb, der Lauenburgische Kreistag möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, alle bisherigen Anträge und Genehmigungen auf Kostenübernahme automatisch neu zu berechnen und an die neue Sozialstaffel anzupassen, damit die Eltern ab dem 1.1.2009 hiervon profitieren können.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, über die Kitas direkt alle Eltern anzusprechen, damit die neue Sozialstaffel ab 1.1. 2009 für alle zusätzlich betroffenen Eltern zur Anwendung kommen kann.

Sollte hiervon die Änderung des Haushaltstitels 36110 betroffen sein, so ist dieser entsprechend anzupassen.“

Nach einem Wortbeitrag von Frau Gehrmann erfolgt eine weitere Wortmeldung von Frau Argubi-Siewers und anschließend Herrn Landrat Krämer.

Herr Krämer sichert zu, dass die Verwaltung die Kindertagesstätten im Kreis im Sinne des SPD-Antrages anschreiben werde. Die Fraktionen werden eine Kopie des Schreibens erhalten.

Nach den Ausführungen von Landrat Krämer zieht die SPD-Fraktion ihren Antrag zurück.

Danach ruft Kreispräsident Füllner den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Veranstaltung „Wald in der Linse“ des Forums für Kultur und Umwelt auf.

Frau Neemann-Güntner und Frau Granz begründen die identischen Anträge ihrer Fraktionen:

„Der Haushaltsansatz des Produktes 28110 wird um 10.000,00 Euro bei Transferaufwendungen für die Veranstaltung „Wald in der Linse“ des Forums für Kultur und Umwelt erhöht.“

Nach einer Wortmeldung von Herrn Krämer beantragt Herr Rebling für die CDU-Kreistagsfraktion Ausschussverweisung.

Anschließend folgen weitere Wortmeldungen von Herrn Ruhland, Frau Argubi-Siewers, Frau Granz, Herrn Schlage, Herrn Meixner und nochmals Herrn Schlage.

Herr Schlage beantragt, den Haushaltsansatz von 10.000,00 Euro ergänzend zu den bisherigen Anträgen mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Nach den Begründungen der jeweiligen Anträge richtet Frau Neemann-Güntner verschiedene Fragen an Landrat Krämer.

Nachdem dieser die Fragen beantwortet hat, folgen Wortmeldungen von Herrn Brackmann, Herrn Rebling, Frau Argubi-Siewers, Herrn Warmer und Herrn Schlage.

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt

- A) **mit 28 : 22 Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen**, den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion abzulehnen:
1. Die Eckzahlen der Haushaltssatzung 2009 des Kreises Herzogtum Lauenburg für das Haushaltsjahr 2009 zeigen deutlich das Erfordernis auf, dass es verstärkter Bemühungen bedarf, zu einer Entlastung des Haushaltes durch Kosteneinsparungen im Verwaltungsbereich zu kommen.

Nachdem die Schleswig-Holsteinische Landesregierung durch Beschluss eine Verwaltungsstrukturreform erst einmal verschoben hat, können zu erwartende Kostenreduzierungen hierdurch leider nicht realisiert werden.

2. Vor diesem Hintergrund bedarf es verstärkter Anstrengungen, Kostenreduzierungen durch Verwaltungskooperationen zu erreichen. Nach vorliegenden Gutachten sind nachweisbare Einsparpotenziale durch eine Kooperation mit den Kreisen Stormarn und Segeberg im Umfang von 8 - 12 Mio. Euro zu realisieren, was den möglichen Einsparungen durch eine Verwaltungsstrukturreform entspricht.
3. Der Kreistag stellt fest, dass die bisherigen Bemühungen einer Verwaltungskooperation mit den Kreisen Stormarn und Segeberg zu keinerlei messbaren monetären Ausgabenreduzierungen geführt haben. Dies ist um so bedauerlicher, da allein im IT-Bereich sich auch kurzfristig Einsparpotenziale nach vorliegenden Fachgutachten im fast siebenstelligen Bereich zu realisieren sind.
4. Da sich die bisherigen Kooperationsverhandlungen als sehr mühsam und ohne konkrete Kostenentlastungen erwiesen haben, wird der Landrat aufgefordert, zusätzlich zu den laufenden Kooperationsverhandlungen Alternativen für eine Einsparung durch Kooperationen mit anderen Kreisen zu erarbeiten. Dabei sind Kooperationen mit einem der beiden bislang beteiligten Kreise ebenso denkbar, wie Kooperationen mit anderen Kreisen oder einem Verbund anderer Landkreise.

Der Landrat wird aufgefordert, ein Konzept hierzu zu entwickeln. Kurzfristige Einsparpotenziale für das Haushaltsjahr 2009 sind dem zuständigen Fachausschuss bis 30.06.2009 vorzulegen.“

- B) **mit 28 : 25 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**, den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion abzulehnen:

„Im Produkt 33110 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege – eine neue Haushaltsstelle mit 24.000 € für den Pflegestützpunkt einzurichten.“

- C) **mit 53 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung:**

Im Produkt 36713 – sonstige Förderung: Alkohol- und Drogenberatung – den allgemeinen Zuschuss an die Alkohol- und Drogenberatung um 35.000 € von 284.000 € auf 319.000 € zu erhöhen.

- D) **mit 28 : 25 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**, den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion abzulehnen:

Im Produkt 36713 – sonstige Förderung: Alkohol- und Drogenberatung – den allgemeinen Zuschuss an die Alkohol- und Drogenberatung um 25.000 € von 319.000 € auf 344.000 € zu erhöhen.

- E) **mit 31 : 22 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**, dem gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktion von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zuzustimmen:

1. Dem Forum Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg werden für das Projekt „Wald in der Linse“ im Jahr 2009 Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € bereitgestellt.
2. Hierzu werden die Transferaufwendungen im Produkt 28110 um 10.000 € erhöht.

3. Der Ansatz wird mit einem Sperrvermerk versehen.

F) **mit 28 : 25 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**, dem Erlass der folgenden Haushaltssatzung zuzustimmen:

**„Haushaltssatzung des Kreises Herzogtum Lauenburg  
für das Haushaltsjahr 2009**

Aufgrund des § 57 der KrO für Schleswig-Holstein in Verbindung mit den §§ 95 ff der GO für Schleswig-Holstein wird nach Beschluss des Kreistags vom 04.12.2008 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

1.	<b>im Ergebnisplan mit</b>	
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	190.860.600 €
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	198.768.600 €
	einem Jahresfehlbetrag von	7.908.000 €
2.	<b>im Finanzplan mit</b>	
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus	
	laufender Verwaltungstätigkeit auf	186.940.300 €
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus	
	laufender Verwaltungstätigkeit auf	191.594.900 €
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus	
	Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit auf	5.665.500 €
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus	
	Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit auf	12.533.600 €

festgesetzt.

**§ 2**

Es werden festgesetzt:

1.	der <b>Gesamtbetrag der Kredite</b> für	
	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	6.868.100 €,
2.	der <b>Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen</b> auf	1.547.000 €,
3.	der <b>Höchstbetrag der Kassenkredite</b> auf	32.000.000 €,
4.	die <b>Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen</b> auf	499,75 Stellen

**§ 3**

Die **Umlagesätze für die Kreisumlage** werden einheitlich wie folgt festgesetzt:

1.	Allgemeine Kreisumlage	36,4 v. H.
2.	Zusätzliche Kreisumlage	36,4 v. H.

Der für die Erhebung der zusätzlichen Kreisumlage maßgebliche Vomhundertsatz nach § 28 Abs. 5 FAG wird auf 110 v. H. festgesetzt.

#### § 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche **über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen**, für deren Leistung oder Eingehen der Landrat seine Zustimmung nach § 57 KrO i. V. m. § 95 d GO erteilen kann, beträgt 25.000 €. Die Genehmigung des Kreistags gilt in diesen Fällen als erteilt.

#### § 5

In den Teilfinanzplänen sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsfördermaßnahme mindestens 50.000 € beträgt.

#### § 6

Für die nach Anlage 1 zum Haushaltsplan nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets gelten folgende Budgetierungsregelungen:

- a) Übersteigen die Mehrerträge und die dazugehörigen Mehreinzahlungen eines Budgets die Mindererträge und die dazugehörigen Mindereinzahlungen, so kann der übersteigende Betrag für Mehraufwendungen und die dazugehörigen Mehrauszahlungen des Budgets verwendet werden. Das gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. Ausgenommen sind davon die nach § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik zweckgebundenen Erträge.
- b) Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen sind gegenseitig deckungsfähig.
- c) Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets sind übertragbar.“

Nach der Beschlussfassung zum Haushalt 2009 unterbricht Kreispräsident Füllner um 20.50 Uhr die Sitzung für 10 Minuten.

### **TOP 17.2    Kreissenioresenbeiräte**

Frau Brieger begründet den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion:

1. Der Lauenburgische Kreistag begrüßt das gesellschaftliche Engagement älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger im Kreis Herzogtum Lauenburg. Verantwortungsvolle Politik für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger kann nur unter Einbeziehung dieser Generation in die Entscheidungen und bei der Ausgestaltung dieser umgesetzt werden. Das Wissen und die Ressourcen der älteren Generation dürfen nicht brach liegen. Ihre Interessen, Erfahrungen und Fähigkeiten müssen sinnvoll für das Leben in unserem Kreis genutzt werden.

2. Der Lauenburgische Kreistag nimmt Kenntnis davon, dass nach der Kommunalwahl unter anderem die Kreise Steinburg und Bad Segeberg anstelle bisher dort bestehender Seniorenbeiratsarbeitsgemeinschaften Kreissenorenbeiräte gegründet haben bzw. deren Gründung geplant ist.
3. Um eine adäquate Beteiligung von Seniorinnen und Senioren auch im Kreis Herzogtum Lauenburg zu gewährleisten, wird zum 01.01.2009 im Kreis Herzogtum Lauenburg im Rahmen des § 42 a der Kreisordnung ein eigenständiger Kreissenoren-beirat gegründet, in dem die bereits bestehenden sieben Seniorenbeiräte/Seniorenräte als zugeordnete Beiräte fungieren sollten.

Einzelheiten sind in einer zu erstellenden Beiratssatzung zu regeln. Dabei ist sicherzustellen, dass der Beirat über alle wichtigen Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren im Kreis betreffen, informiert wird. Der Beirat soll in Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren betreffen, Anträge an den Kreistag und die Ausschüsse stellen dürfen.

Anschließend stellt Herr Ruhland den folgenden Ergänzungsantrag:

- „4. Der Innenausschuss wird beauftragt, mit der Verwaltung zusammen eine Satzung für einen Kreissenorenbeirat zu erarbeiten.“

Nach einem Wortbeitrag von Herrn Krieter erklärt Herr Schlage, dass die SPD-Kreistagsfraktion den Ergänzungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion übernehmen werde.

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt **mit 51 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**, dem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion einschließlich des Ergänzungsantrages der FDP-Kreistagsfraktion zuzustimmen.

#### **TOP 17.6**     **Kampagne „Haus sanieren – profitieren!“**

Herr Tormählen begründet den Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen:

„Der Kreis greift die Idee der Kampagne „Haus sanieren – profitieren!“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt auf. Er wendet sich an die Kreishandwerkerschaft mit der Bitte, eine kreisweite Informationskampagne zu starten, um die Bevölkerung auf die Vorteile der energetischen Altbausanierung und insbesondere des kostenlosen Energiechecks durch einen Fachmann hinzuweisen. Der Landrat wird gebeten, für die Kampagne die Rolle als Schirmherr für den Kreis Herzogtum Lauenburg zu übernehmen.“

Nach Wortmeldungen von Herrn Tonn und Herrn Winter teilt Frau Granz mit, dass als Schirmherr der Aktion in dem Antrag der Landrat durch den Kreishandwerksmeister ersetzt werden solle.

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt **mit 50 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen**, dem Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zuzustimmen.

**TOP 17.7**    **Zusätzliche Lehrerplanstellen**

Der Kreistagsabgeordnete Oelke begründet den Antrag:

„Der Kreistag wolle beschließen, die Landesregierung aufzufordern, schnell und unbürokratisch zumindest übergangsweise zusätzliche Lehrerplanstellen für unsere Kinder an den Schulen hier im Kreis Herzogtum Lauenburg zu bewilligen.“

Hierzu erfolgt eine Wortmeldung von Herrn Rebling.

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt **mit 51 : 1 Stimmen**, den Antrag des Abgeordneten Oelke abzulehnen.

**TOP 17.8**    **Rücknahme der Kürzung der Regelleistung für Haushaltsenergie/Heizkosten**

Der Abgeordnete Oelke begründet den Antrag:

„Der Kreistag wolle beschließen, als Träger der Arbeitsgemeinschaft Herzogtum Lauenburg (Arge) zu veranlassen, dass die Arge die Kürzung der Regelleistung für Haushaltsenergie/Heizkosten in Höhe von 5,00 Euro je Person zurücknimmt und nach dem vorherigen Bewilligungsverfahren vorgeht.“

Es folgt eine Wortmeldung von Frau Brieger.

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt **mit 51 : 1 Stimmen**, den Antrag des Abgeordneten Oelke abzulehnen.

**TOP 17.9**    **Energiebericht über alle kreiseigenen Liegenschaften**

Herr Tormählen begründet den Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen:

„Der Kreis Herzogtum Lauenburg fertigt für alle eigenen Liegenschaften jeweils jährlich einen Energiebericht an und stellt ihn den Kreisgremien und der Öffentlichkeit zur Verfügung.“

Für jedes einzelne Gebäude der jeweiligen Liegenschaft werden die folgenden Angaben erhoben, festgestellt oder berechnet und aufgelistet:

- Aufstellung der beheizten Wohn- und Nutzflächen
- Energieverbrauch (kWh/a) und Energieträger (Öl, Gas, Strom, Holz) für Heizung
- Energieverbrauch (kWh/a) und Energieträger (Öl, Gas, Strom, Holz) für Warmwasser
- Energieverbrauch (kWh/a) und Energieträger (Öl, Gas, Strom) für Beleuchtung
- Feststellung der Energiekennzahl nach dem Energieverbrauch bzw. dem Energiebedarf
- Feststellung des Primärenergiebedarfes (kWh/a)
- Zusammenstellung der Energiekosten (Euro/a)
- Summe der Kosten (Euro/a) für Wartung, Prüfungen und Reparatur an Energieerzeugern
- Veranlasste Energiespargutachten und geplante Maßnahmen mit Angabe der zukünftigen Einsparungen an Energie, CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Kosten
- Fläche (m<sup>2</sup>) und Dämmqualität (W/m<sup>2</sup>K) der Bauteile für die ausgeführten Energiesparmaßnahmen
- Flächen (m<sup>2</sup>) und Ertragsfähigkeit (kWh/m<sup>2</sup>a) der ausgeführten Solarenergienutzungen
- Leistung (kW) und Energieträger der installierten Blockheizkraftwerke
- Kostenentwicklungen der Energiesparinvestitionen und des Energieverbrauchs

- Vergleich der Energiesparinvestitionen und des Energieverbrauchs mit anderen Kreisen (soweit dort vorhanden)
- Besonderer Erschwernisse und Defizite bei geplanten Energiesparmaßnahmen
- Für nicht zutreffende Angaben bzw. nicht vorhandene Anlagen entsprechende Vermerke“

Anschließend folgen Wortmeldungen der Abgeordneten Welsch, Sauerland und Tonn.

Herr Tonn beantragt eine Ausschussverweisung.

Dem schließt sich eine Wortmeldung von Herrn Feindt an.

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt **mit 51 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**, den Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen in den Innenausschuss zu verweisen.

### **TOP 17.10** **Feier zur Grenzöffnung – 20 Jahre Grenzöffnung**

Der Abgeordnete Clasen begründet den Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen:

„Der Landrat wird beauftragt, anlässlich des 20. Jahrestages der Grenzöffnung eine angemessene Feier zu organisieren. Hierbei soll auf eine möglichst breite Einbeziehung von Interessierten und Institutionen geachtet werden.“

Herr Eichstädt legt Wert darauf, dass der Antrag ergänzt wird um den Hinweis, dass Veranstalter der Kreistag ist.

Frau Granz ergänzt den Antrag ihrer Fraktion durch den Hinweis von Herrn Eichstädt.

**Beschluss:** Der Kreistag beschließt **mit 51 : 1 Stimmen**, dem Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zuzustimmen.

### **TOP 18** **Anfragen, Verschiedenes**

Frau Neemann-Güntner richtet eine Frage an Herrn Krämer, die dieser umgehend beantwortet.

Kreispräsident Füllner schließt um 21.40 Uhr die Sitzung des Kreistages.



(Füllner)  
Kreispräsident

(Steffen)  
Protokollführer